



Vorderradfederung

Einstellungs- und Abstimmungsanleitung



Inhalt

Einleitung	4
Nachgiebigkeit einstellen	5
Dämpfer	6
Luftfedern – Solo Air™, DebonAir™, Dual Position Air™	7
Schraubenfeder – Gabeln mit Doppelbrücke (Dual Crown)	10
Schraubenfeder – Externer Vorspannungseinstellring	12
Schraubenfeder – Paragon™ Silver	15
Zugstufendämpfung	17
Zugstufe – Optimal	18
Zugstufe – Zu schnell.....	19
Zugstufe – Zu langsam	20
Lowspeed-Druckstufendämpfung	21
Hügeliges Gelände	22
Unebenheiten.....	23
Highspeed-Druckstufendämpfung	24
Rechtwinklige Hindernisse und Drops	25
Schwellenfunktion (Pedal)	26

Sperrfunktion	27
Compliance- und Blow-Off-Funktion	28
Abstimmung des Durchschlagverhaltens von Luftfedern – Bottomless Tokens™	29
Gabelmodelle und Dämpfereinstellungen	30
Wartung und Einstellungen.....	31

Einleitung

Um die bestmögliche Leistung der Federgabel zu erzielen, ist eine korrekte Einstellung und Abstimmung unerlässlich.

Diese Anleitung hilft Ihnen dabei, die eventuell zur Ausstattung Ihrer RockShox®-Federgabel gehörenden Funktionen und deren Einstellungen zu identifizieren und zu verstehen. Sie beschreibt außerdem die Verfahren zur Einstellung von Federn, zur Einstellung und Abstimmung von Dämpfern sowie zur Abstimmung des Durchschlagverhaltens von Luftfedern.

Die Abstimmungsvorschläge sind lediglich als Ausgangspunkte zu betrachten. Eventuell müssen unterschiedliche Einstellungen ausprobiert werden, um die Einstellung zu finden, die für den jeweiligen Fahrer und die jeweiligen Streckenbedingungen am besten geeignet ist.

Testen Sie das Federgabel-Tuning-Gerät **Quarq® ShockWiz™**, das eine detaillierte Analyse der Fahrdaten ermöglicht und Vorschläge zur Einstellung unterbreitet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.quarq/shockwiz.com.

Um nach der Wartung und Abstimmung die Einstellung der Gabel zu erleichtern, notieren Sie sich die Einstellungen Ihrer Gabel auf [Seite 31](#).

Die vorgegebenen Einstellungen für den Luftdruck der Luftfedern und den Zugstufendämpfer Ihrer Gabel finden Sie unter www.rockshox.com/app.

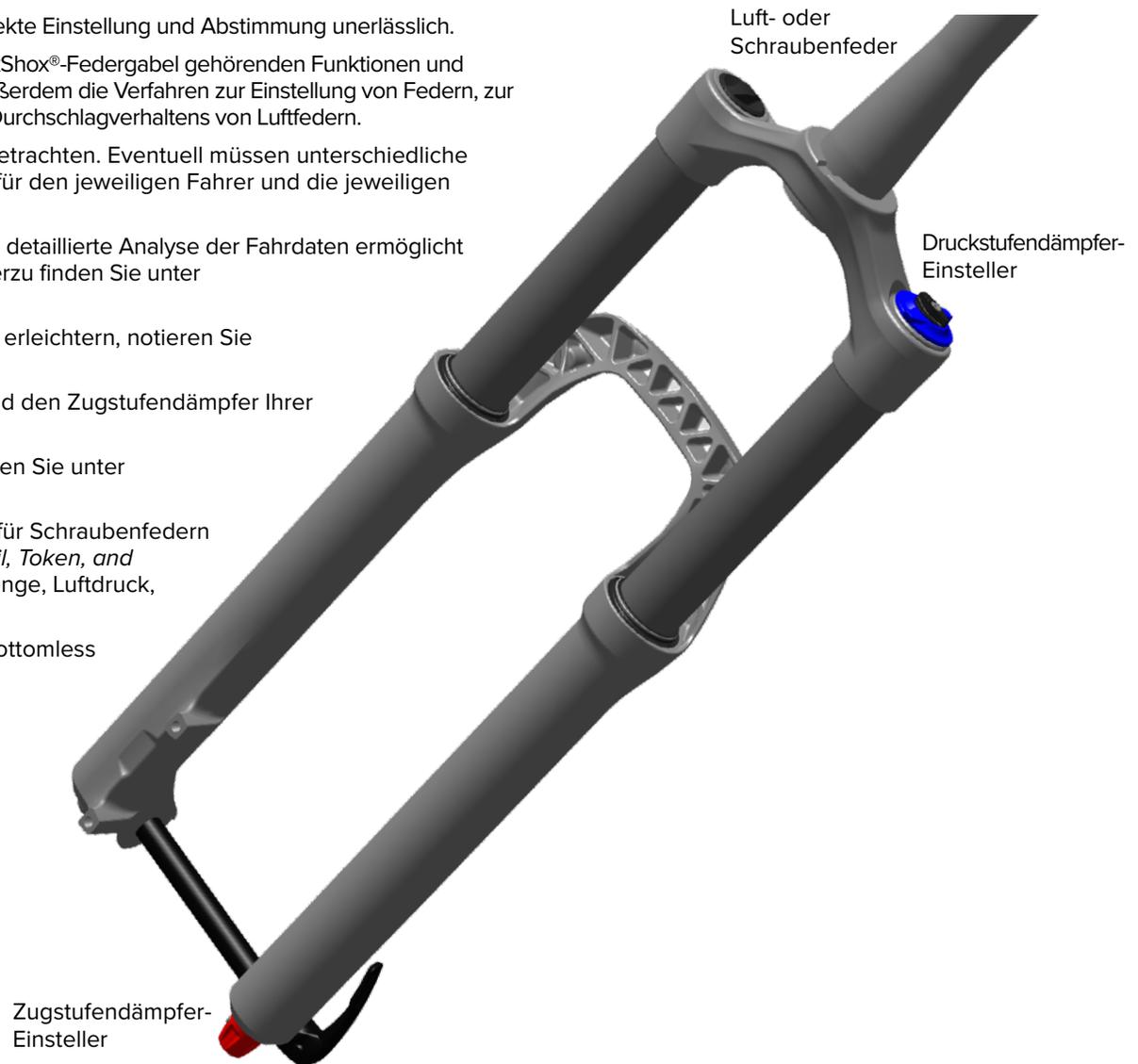
Zusätzliche Produktinformationen und technische Informationen finden Sie unter www.sram.com/service.

- Tabellen mit dem Luftdruck für Luftfedern und den Federhärten für Schraubenfedern finden Sie im Dokument *RockShox Front Suspension Oil, Air, Coil, Token, and Technical Specification* (Spezifikationen für Federgabeln – Ölmenge, Luftdruck, Federrate, Bottomless Tokens und Technische Spezifikationen).
- Eine vollständige Liste der verfügbaren Schraubenfedern und Bottomless Tokens™ finden Sie im *RockShox-Ersatzteilkatalog*.
- Die ausführlichen Demontage- und Montageverfahren für Ihre Gabel finden Sie in der RockShox-Wartungsanleitung für Ihre Federgabel.

Das Aussehen Ihres Produkts kann von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.

Alle Einstellungsverfahren zeigen nur die Gabel. Führen Sie die Einstellung der Nachgiebigkeit und Abstimmung der Gabel an einem komplett montierten Fahrrad durch.

Alle dargestellten Performance-Beispiele dienen der Konzeptualisierung und können von der tatsächlichen Performance abweichen.



Nachgiebigkeit einstellen

Die Nachgiebigkeit der Federung kann verwendet werden, um die richtige Federhärte einzustellen.

Die Nachgiebigkeit ist der Betrag des Federweges, gemessen in Prozent des vollen Federwegs, um den die Federung einfedert, wenn der Fahrer mit Fahrradbekleidung in der Fahrposition auf dem Fahrrad sitzt. Durch die Einstellung der richtigen Nachgiebigkeit kann die Federung effektiv und effizient arbeiten.

- **Höhere Nachgiebigkeit** (20 bis 30%) erhöht die Empfindlichkeit gegenüber Unebenheiten und die Federbewegung. Eine höhere Empfindlichkeit gegenüber Unebenheiten führt zu einem komfortableren Fahrverhalten und wird in der Regel für Fahrräder mit längerem Federweg verwendet.
- **Niedrigere Nachgiebigkeit** (10 bis 20%) senkt die Empfindlichkeit gegenüber Unebenheiten und die Federbewegung. Eine niedrigere Empfindlichkeit gegenüber Unebenheiten führt zu einem strafferen, effizienten Fahrverhalten und wird in der Regel für Fahrräder mit kürzerem Federweg verwendet.

Die Luftdruckangaben auf der Rückseite Ihrer Gabel oder unter www.rockshox.com/app sind Empfehlungen für die anfängliche Federeinstellung. Nachdem die Nachgiebigkeit eingestellt wurde, kann der optimale Luftdruck für die Gabel je nach Federweg, Fahrradgeometrie und Präferenz des Fahrers von diesen Werten abweichen.

Wichtig – Die Nachgiebigkeit muss eingestellt werden, **bevor** irgendwelche Einstellungen am Dämpfer vorgenommen werden.

Viele RockShox®-Gabeln verfügen an einem der Standrohre über einen Nachgiebigkeits-O-Ring und Markierungen für den Prozentsatz der Nachgiebigkeit.

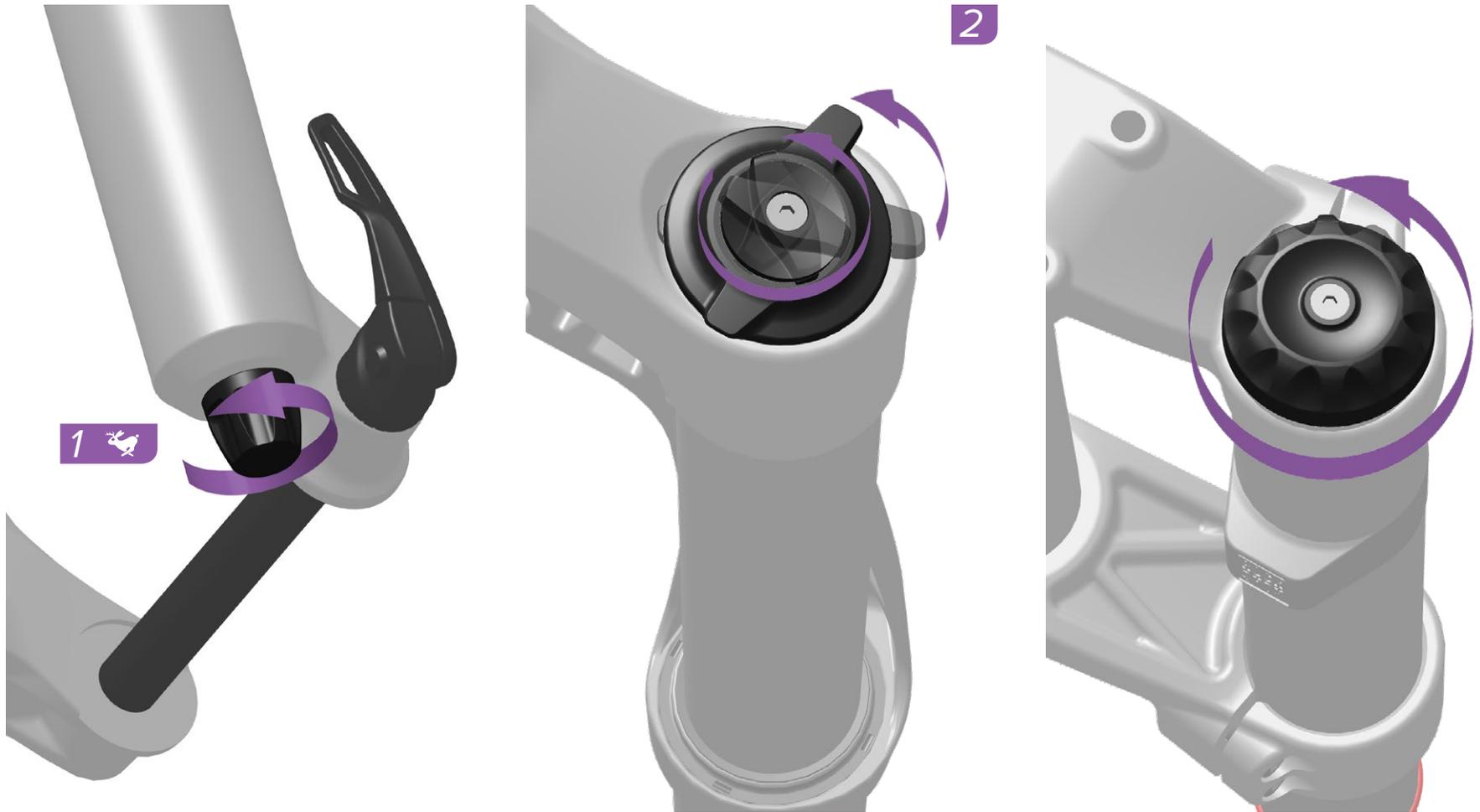
Wenn Ihre Gabel nicht mit einem Nachgiebigkeits-O-Ring ausgestattet ist, bringen Sie um das Standrohr einen Kabelbinder aus Kunststoff an und ziehen Sie ihn gerade so fest an, dass er nicht am Standrohr nach unten rutscht. Entfernen Sie den Kabelbinder vor der nächsten Fahrt.

Wenn Ihre Gabel keine Markierungen für den Prozentsatz der Nachgiebigkeit besitzt, multiplizieren Sie den Zielprozentsatz der Nachgiebigkeit mit dem Gesamtbetrag des Federwegs der Federgabel. Messen Sie mit einem Lineal die Länge des freiliegenden Standrohrs über der Staubabstreiferdichtung bis zum Nachgiebigkeits-O-Ring.

Wenn der Federweg Ihrer Gabel nicht bekannt ist, federn Sie die Gabel bis zum Anschlag ein, bevor Sie die Nachgiebigkeit messen. Lassen Sie die Gabel wieder ausfedern und messen Sie mit einem Lineal die Länge des freiliegenden Standrohrs unterhalb des Nachgiebigkeits-O-Rings.

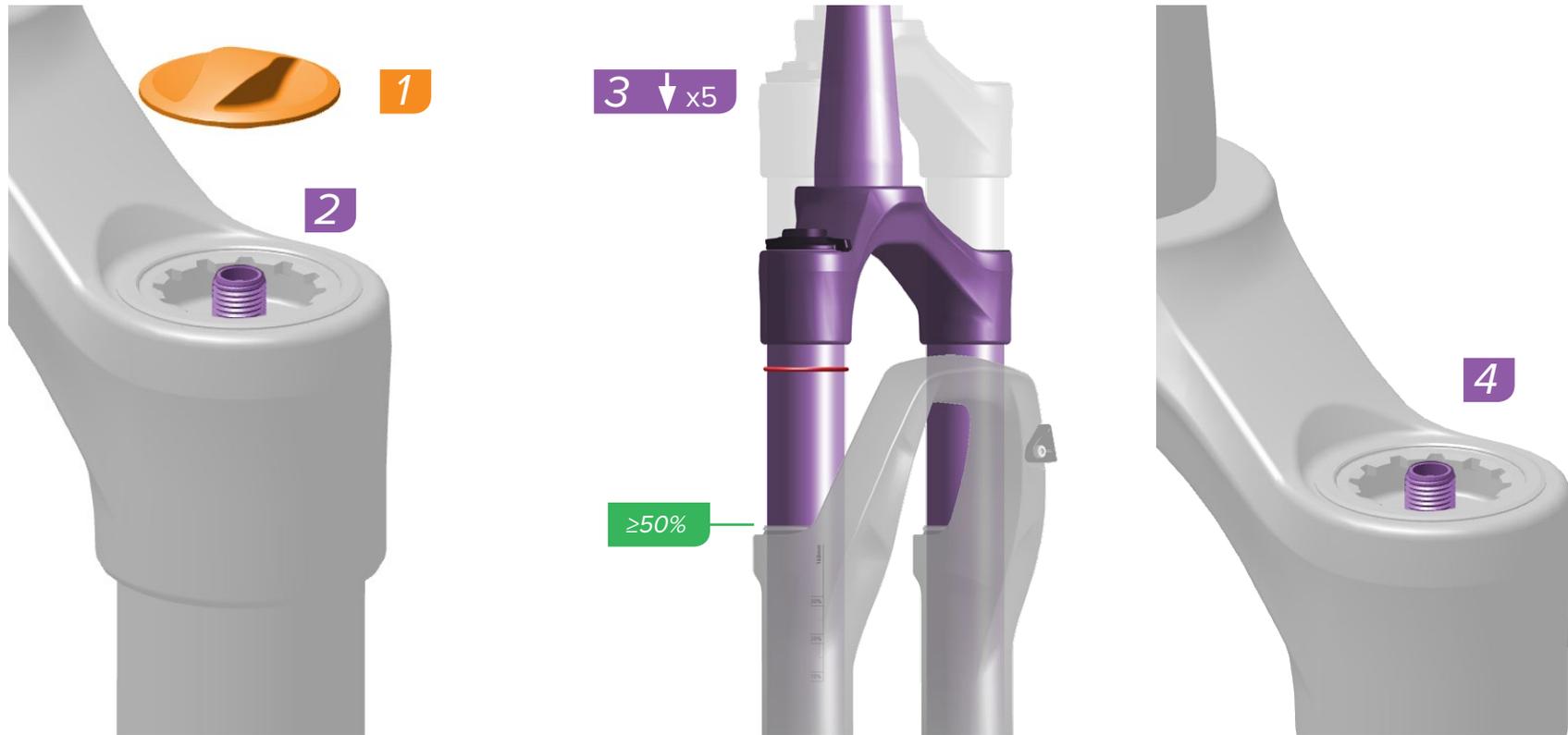


Dämpfer



Bevor Sie die Nachgiebigkeit einstellen, stellen Sie die Dämpfer auf die vollständig offene Position ein. Drehen Sie die Einstellringe bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Luftfedern – Solo Air™, DebonAir™, Dual Position Air™



Beaufschlagen Sie die Luftfeder bis zum empfohlenen anfänglichen Druck mit Luft.

Nehmen Sie die Pumpe ab.

Bei Dual Position Air-Gabeln beaufschlagen Sie die Gabel in der Stellung voller Federweg mit Druck. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Nur Solo Air und DebonAir: Lassen Sie die Gabel fünf Mal auf mindestens 50% des Federwegs einfedern, um positive und negative Luftdrücke auszugleichen.

Ein Luftdruckausgleich gewährleistet, dass die positive Luftfeder mit dem richtigen Druck beaufschlagt ist.

Beaufschlagen Sie die Luftfeder erneut bis zum empfohlenen anfänglichen Druck.

Nehmen Sie die Pumpe ab.



Nur Solo Air™ und DebonAir™: Lassen Sie die Gabel erneut fünf Mal auf mindestens 50% des Federwegs einfedern, um positive und negative Luftdrücke auszugleichen.



Bitte Sie einen Helfer, das Fahrrad zu halten, stellen Sie sich mit Fahrradbekleidung auf die Pedale und lassen Sie den Dämpfer drei Mal einfedern. Nehmen Sie dann Ihre normale Fahrposition ein – auf dem Sattel sitzend oder den Pedalen stehend.

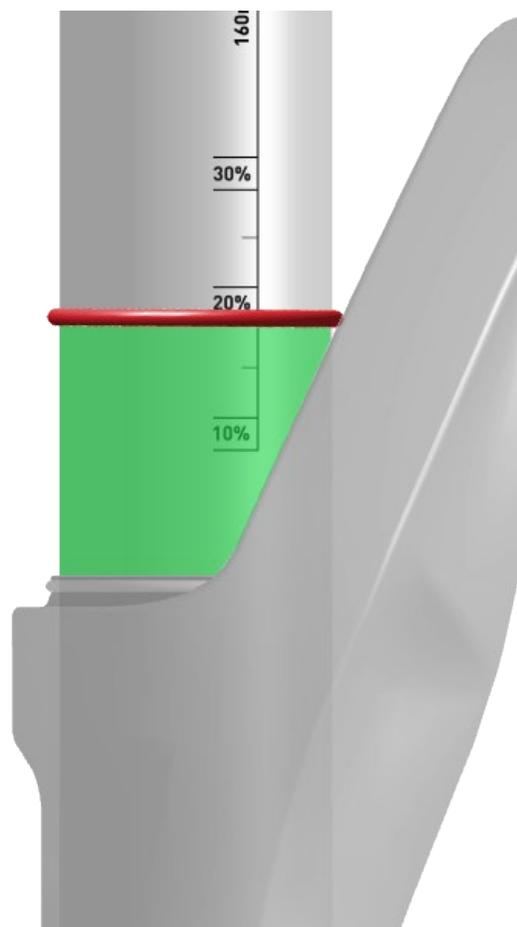


Bitte Sie Ihren Helfer, den Nachgiebigkeits-O-Ring nach unten bis zur Oberseite der Staubabstreiferdichtung zu schieben.

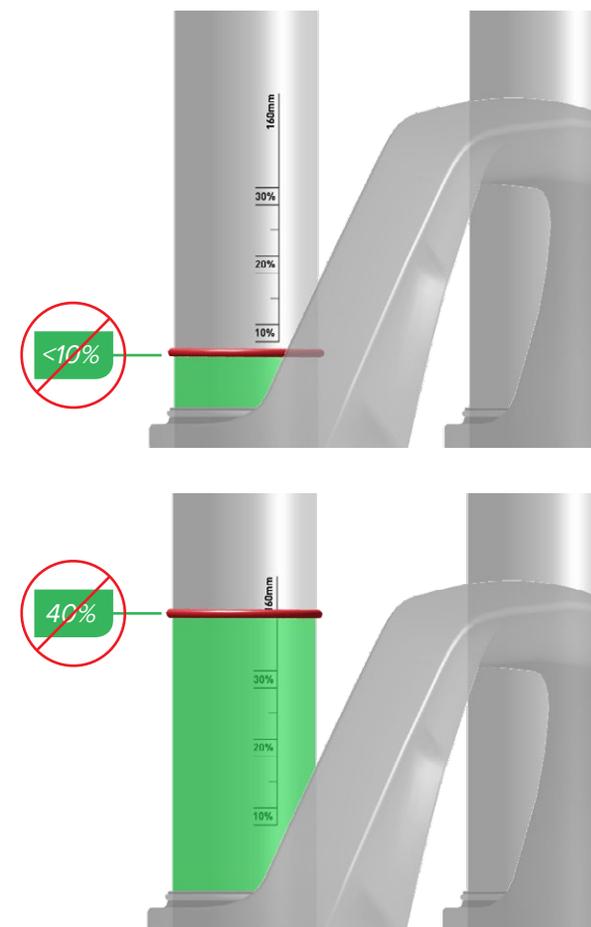
8 ↑



Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad ab, ohne dass Sie die Gabel weiter einfedern.



Notieren Sie sich den Nachgiebigkeitsprozentsatz am Anschlag des O-Rings.



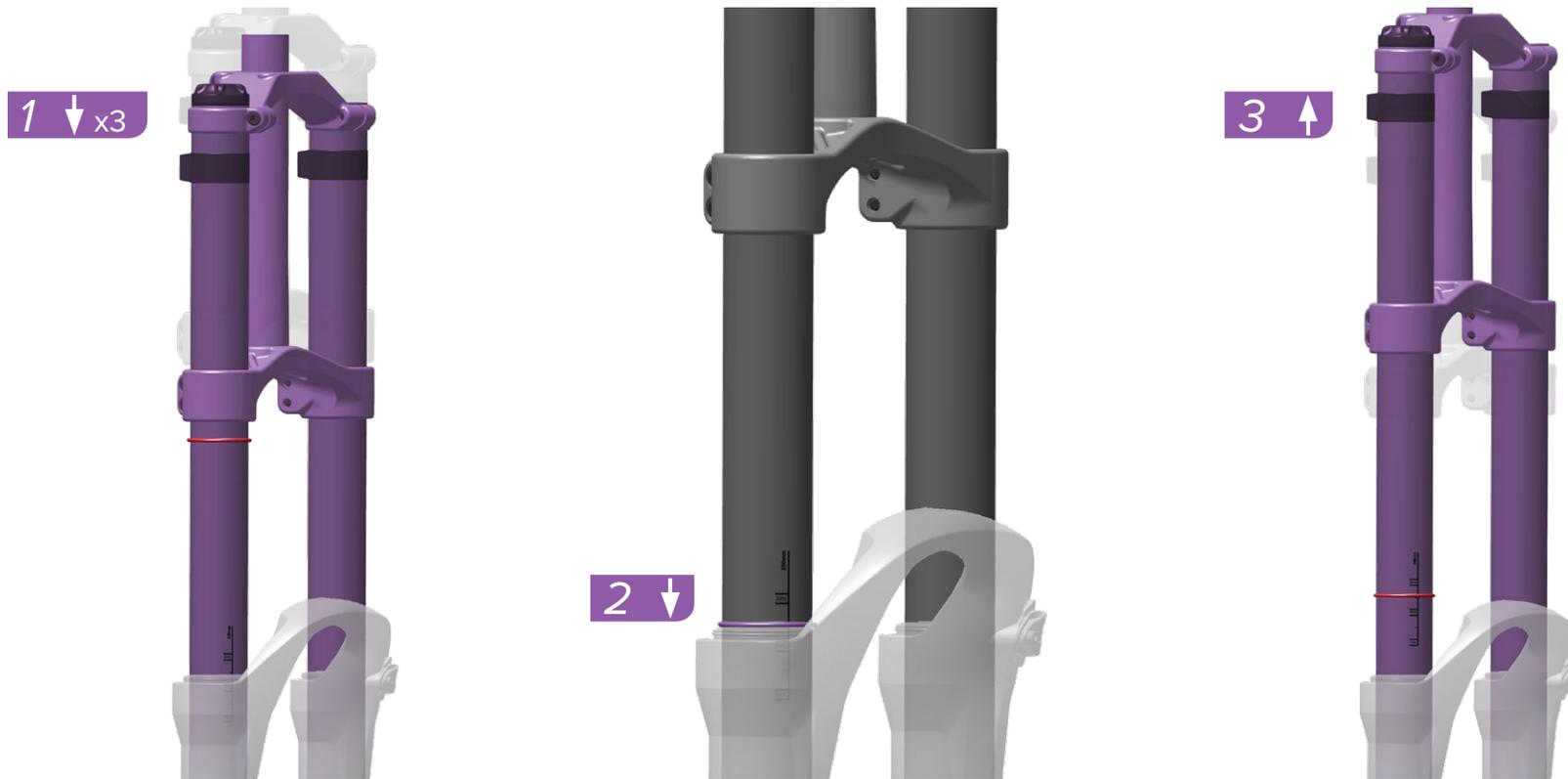
Wenn Sie Ihren [Zielprozentsatz](#) für die Nachgiebigkeit **nicht** erreichen, muss der Luftdruck angepasst werden.

Erhöhen Sie den Luftdruck, um die Nachgiebigkeit zu **verringern**.

Verringern Sie den Luftdruck, um die Nachgiebigkeit zu **erhöhen**.

Wiederholen Sie das Verfahren zur Einstellung der Nachgiebigkeit, bis Ihr Zielprozentsatz für die Nachgiebigkeit erreicht ist.

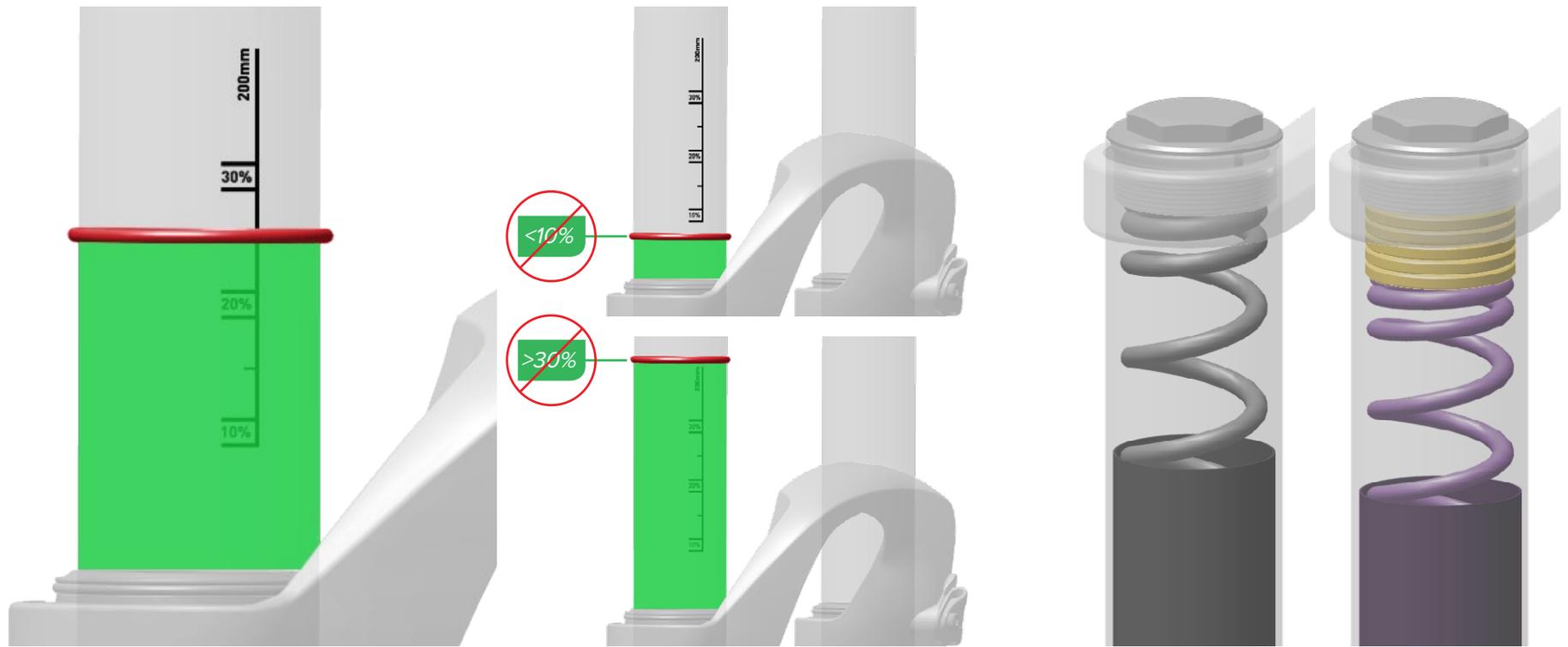
Schraubenfeder – Gabeln mit Doppelbrücke (Dual Crown)



Bitten Sie einen Helfer, das Fahrrad zu halten, stellen Sie sich mit Fahrradbekleidung auf die Pedale und lassen Sie den Dämpfer drei Mal einfedern. Nehmen Sie dann Ihre normale Fahrposition ein – auf dem Sattel sitzend oder den Pedalen stehend.

Bitten Sie Ihren Helfer, den Nachgiebigkeits-O-Ring nach unten bis zur Oberseite der Staubdichtung zu schieben.

Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad ab, ohne dass Sie die Gabel weiter einfedern.



Notieren Sie sich den Nachgiebigkeitsprozentsatz am Anschlag des O-Rings.

Wenn Sie Ihren Zielprozentsatz für die Nachgiebigkeit **nicht** erreichen, muss eine Einstellung der Federvorspannung und/oder ein Austausch der Schraubenfeder durchgeführt werden.

Das **Vorspannen** der Schraubenfeder bei RockShox®-Gabeln mit Doppelbrücke (Dual Crown) ist eine interne Einstellung, mit der die Feder zusammengedrückt oder entspannt wird, ohne Federweg zurückzulegen.

Die Schraubenfeder kann mit bis zu **fünf** internen Vorspannungs-Distanzstücken vorgespannt werden.

Entfernen Sie Vorspannungs-Distanzstücke, um die Vorspannung zu **verringern** und die Nachgiebigkeit zu **erhöhen**.

Installieren Sie Vorspannungs-Distanzstücke, um die Vorspannung zu **erhöhen** und die Nachgiebigkeit zu **verringern**.

Die Federvorspannung kann zur Feinabstimmung der Nachgiebigkeit genutzt werden, die Vorspannung ändert aber nicht die Federhärte der Schraubenfeder und ist kein geeigneter Ersatz für eine Schraubenfeder mit der richtigen Federhärte.

Wenn Ihre gewünschte Nachgiebigkeit mit den **maximal fünf** Vorspannungs-Distanzstücken nicht erreicht werden kann, müssen Sie die Schraubenfeder durch eine **härtere** Feder ersetzen.

Wenn Ihre gewünschte Nachgiebigkeit **ohne** Vorspannungs-Distanzstück nicht erreicht werden kann, müssen Sie die Schraubenfeder durch eine **weichere** Feder ersetzen.

Wiederholen Sie das Verfahren zur Einstellung der Nachgiebigkeit, bis Ihr Zielprozentsatz für die Nachgiebigkeit erreicht ist.

Schraubenfeder – Externer Vorspannungseinstellring



Drehen Sie den Vorspannungseinstellring bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

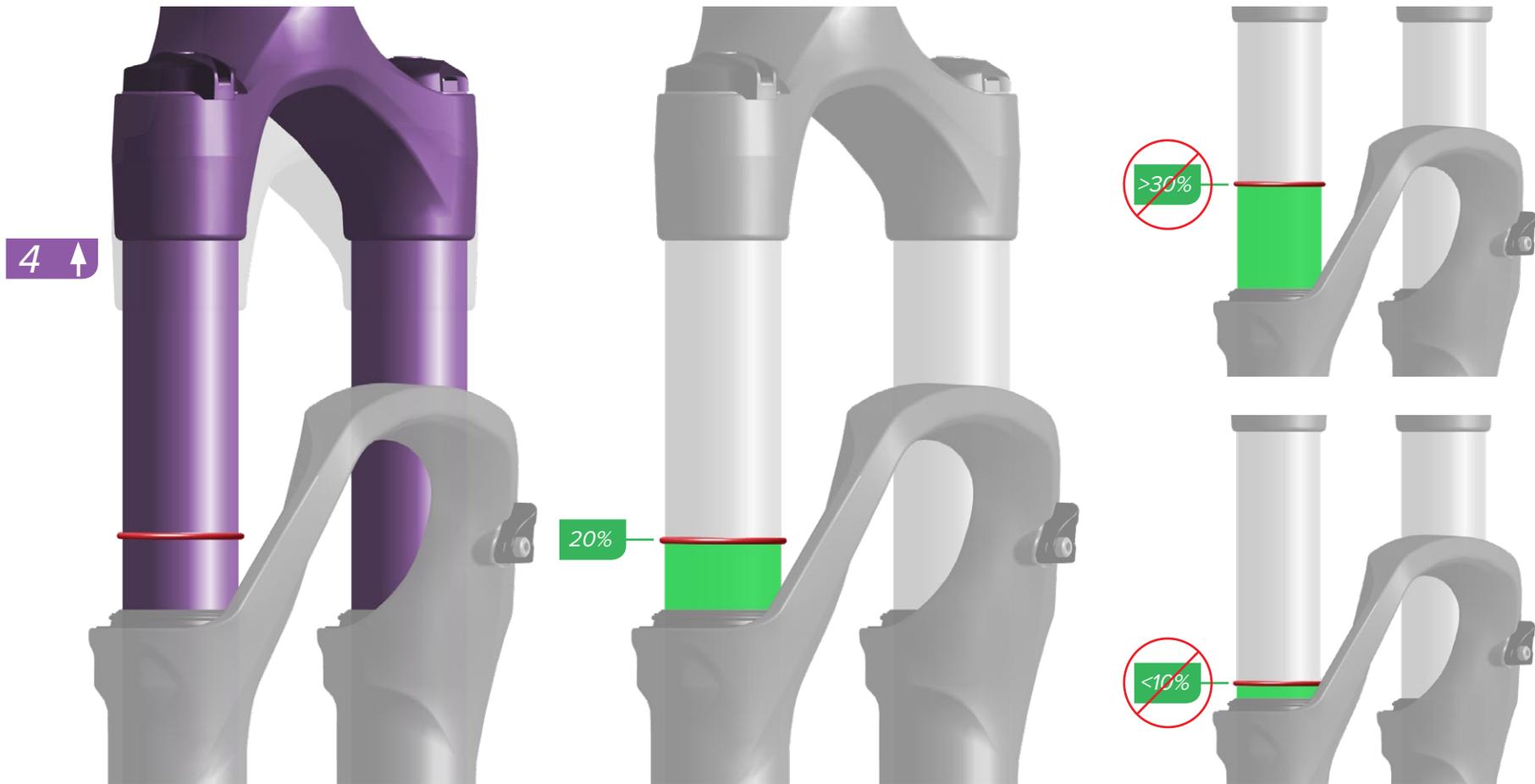
Das ist die geringste Federvorspannung, oder die weichste Einstellung.



Bitte einen Helfer, das Fahrrad zu halten, stellen Sie sich mit Fahrradbekleidung auf die Pedale und lassen Sie den Dämpfer drei Mal einfedern. Nehmen Sie dann Ihre normale Fahrposition ein – auf dem Sattel sitzend oder den Pedalen stehend.



Bitte Ihren Helfer, den Nachgiebigkeits-O-Ring nach unten bis zur Oberseite der Staubdichtung zu schieben.



Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad ab, ohne dass Sie die Gabel weiter einfedern.

Notieren Sie sich den Nachgiebigkeitsprozentsatz am Anschlag des O-Rings.

Wenn Sie Ihren [Zielprozentsatz](#) für die Nachgiebigkeit **nicht** erreichen, muss eine Einstellung der Federvorspannung und/oder ein Austausch der Schraubenfeder durchgeführt werden.



Die externe Einstellung der **Federvorspannung** drückt die Feder zusammen oder entspannt sie, ohne Federweg zurückzulegen.

Drehen Sie den Vorspannungseinstellung **im Uhrzeigersinn**, um die Federvorspannung zu **erhöhen** und die Nachgiebigkeit zu **verringern**.

Drehen Sie den Vorspannungseinstellung **gegen den Uhrzeigersinn**, um die Federvorspannung zu **verringern** und die Nachgiebigkeit zu **erhöhen**.



Die Federvorspannungseinstellung kann zur Feinabstimmung der Nachgiebigkeit genutzt werden, die Vorspannung ändert aber nicht die Federhärte und ist kein geeigneter Ersatz für das richtige Schraubenfedergewicht.

Wenn die gewünschte Nachgiebigkeit nach der externen Einstellung der Vorspannung nicht erreicht werden kann, muss die Schraubenfeder-Baugruppe gegen eine weichere oder härtere Feder ausgetauscht werden.

Um die Nachgiebigkeit zu **erhöhen**, bauen Sie eine **weichere** Schraubenfeder-Baugruppe ein.

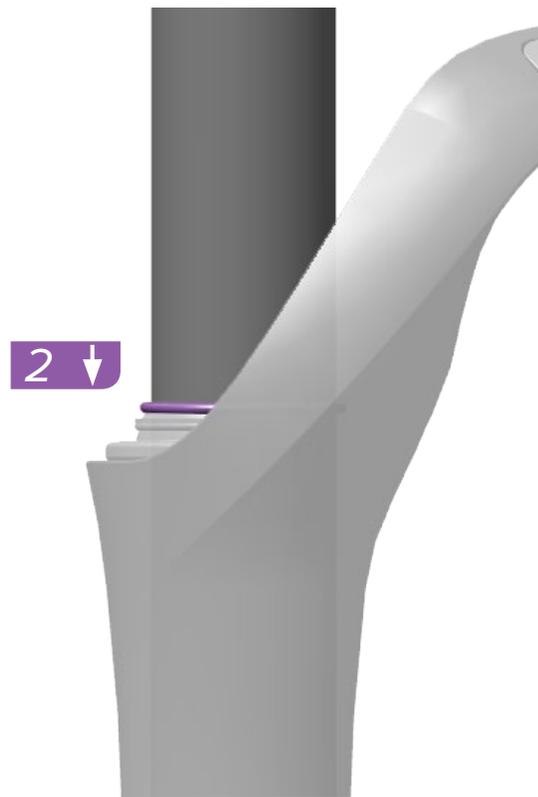
Um die Nachgiebigkeit zu **verringern**, bauen Sie eine **härtere** Schraubenfeder-Baugruppe ein.

Wiederholen Sie das Verfahren zur Einstellung der Nachgiebigkeit, bis Ihr Zielprozentsatz für die Nachgiebigkeit erreicht ist.

Schraubenfeder – Paragon™ Silver



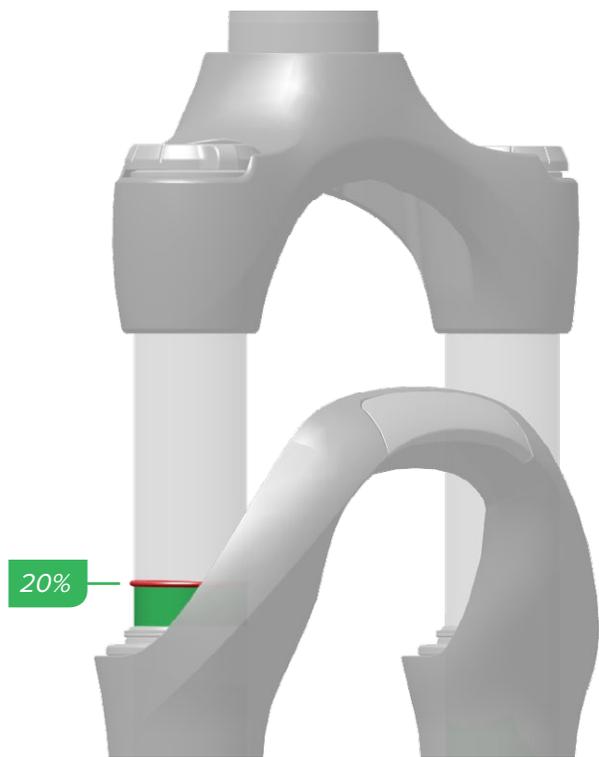
Bitte Sie einen Helfer, das Fahrrad zu halten, stellen Sie sich mit Fahrradbekleidung auf die Pedale und lassen Sie den Dämpfer drei Mal einfedern. Nehmen Sie dann Ihre normale Fahrposition ein – auf dem Sattel sitzend oder den Pedalen stehend.



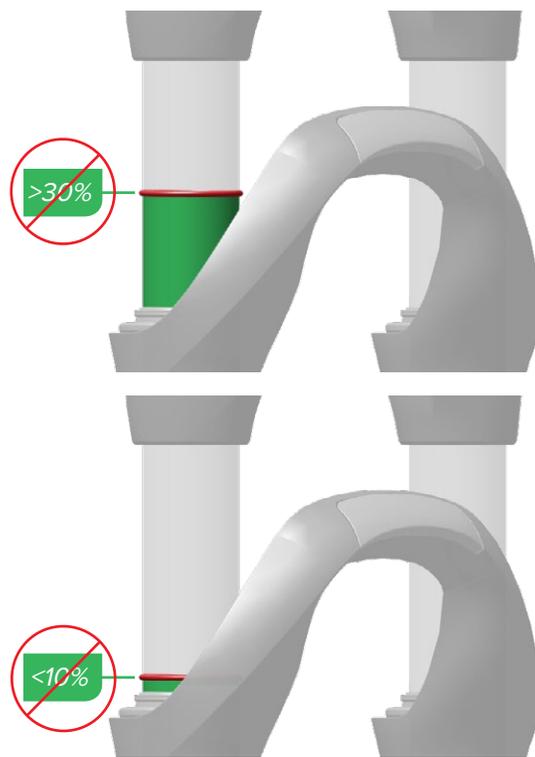
Bitte Sie Ihren Helfer, den Nachgiebigkeits-O-Ring nach unten bis zur Oberseite der Staubdichtung zu schieben.



Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad ab, ohne dass Sie die Gabel weiter einfedern.



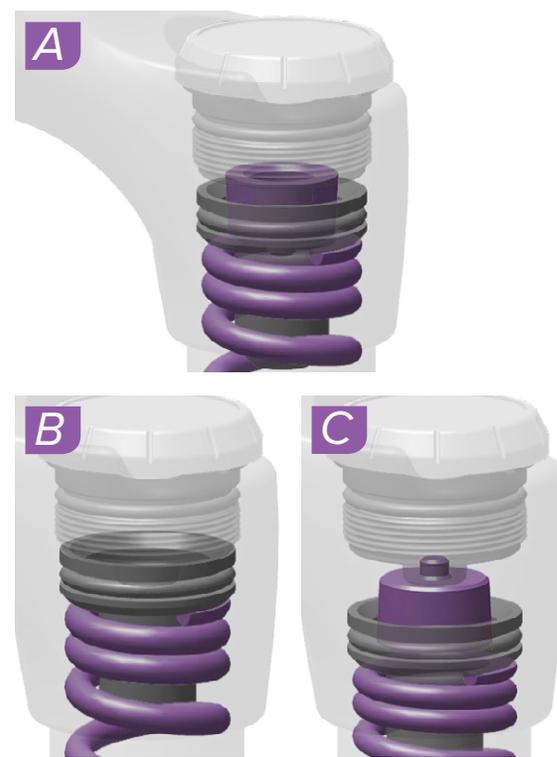
Notieren Sie sich den Nachgiebigkeitsprozentsatz am Anschlag des O-Rings.



Wenn Sie Ihren [Zielprozentsatz](#) für die Nachgiebigkeit **nicht** erreichen, muss die Federvorspannung eingestellt werden.

Das **Vorspannen** der Schraubenfeder bei RockShox® Paragon™-Gabeln ist eine interne Einstellung, mit der die Feder zusammengedrückt oder entspannt wird, ohne Federweg zurückzulegen.

Die Schraubenfeder kann mit dem internen Vorspannungs-Distanzstück 5 mm oder 10 mm vorgespannt werden.



Entfernen Sie die Abdeckkappe, um das Vorspannungs-Distanzstück zu entfernen oder neu auszurichten.

A) Standard 5 mm (ab Werk montierte) Ausrichtung des Vorspannungs-Distanzstücks.

B) Um die Vorspannung zu **verringern** und die Nachgiebigkeit zu **erhöhen**, entfernen Sie das Vorspannungs-Distanzstück.

C) Um die Vorspannung zu **erhöhen** und die Nachgiebigkeit zu **verringern**, richten Sie das Vorspannungs-Distanzstück auf die Vorspannungsposition **10 mm** aus.

Wiederholen Sie das Verfahren zur Einstellung der Nachgiebigkeit, bis Ihr Zielprozentsatz für die Nachgiebigkeit erreicht ist.

Zugstufendämpfung

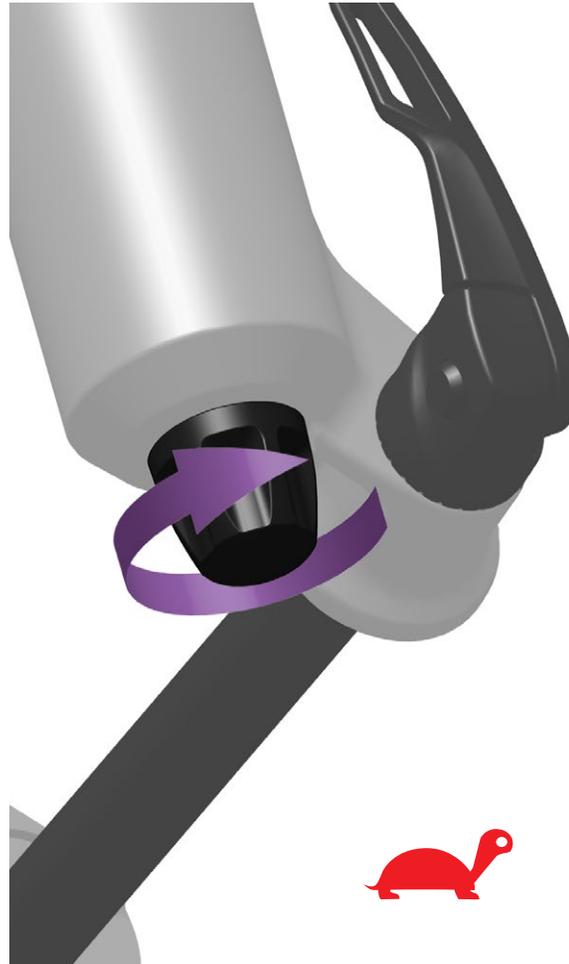
Die Zugstufendämpfung steuert die **Ausfahr-/Ausfedergeschwindigkeit** der Federgabel, was wiederum Einfluss auf Traktion und Kontrolle hat.

- Durch eine **optimal** eingestellte Zugstufendämpfung federt die Gabel mit einer kontrollierten Geschwindigkeit aus und behält Traktion und Kontrolle bei.
- Eine Zugstufe, die **zu schnell** reagiert, führt dazu, dass die Gabel zu schnell ausfedert, wodurch das Laufrad beim Auftreffen auf Objekte oder den Boden springt, was zu einem sogenannten „Pogo-Effekt“ führt.
- Eine Zugstufe, die **zu langsam** reagiert, verhindert, dass die Gabel schnell genug ausfedert, um wieder Kontakt zum Boden zu bekommen, oder um den nächsten Stoß aufnehmen zu können.

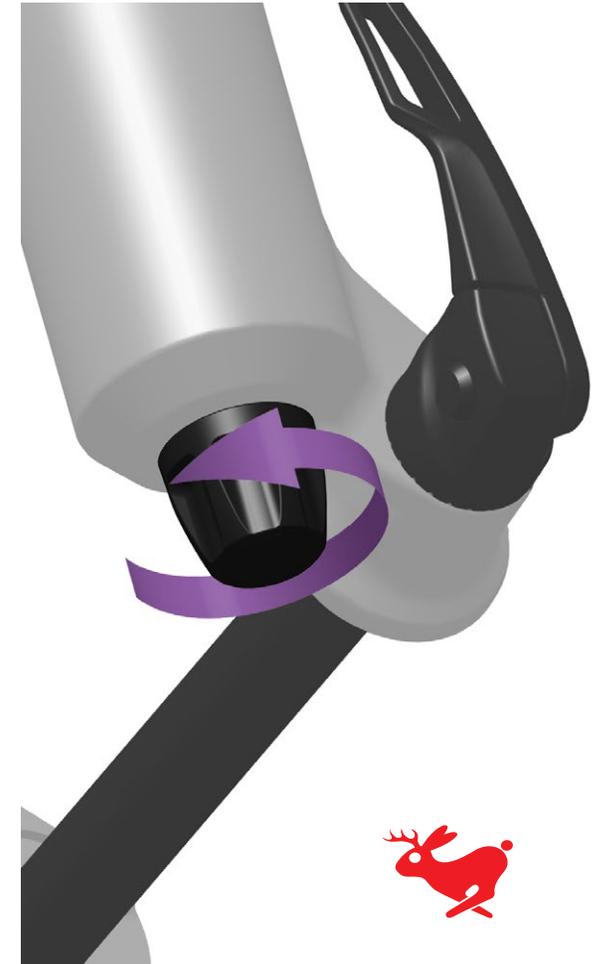
Die Zugstufendämpfung kann an das Fahrergewicht, die Federhärte und den Federweg sowie an das Gelände und die Präferenz des Fahrers angepasst werden.

Wenn Luftdruck oder Federhärte zunehmen, nimmt auch die Ausfahr-/Ausfedergeschwindigkeit zu. Um die optimale Einstellung zu erzielen, muss eventuell die Zugstufendämpfung erhöht werden, wenn Luftdruck oder Federhärte erhöht werden.

Die empfohlenen Zugstufeneinstellungen finden Sie unter www.rockshox.com/app. Nachdem Sie die **Nachgiebigkeit** eingestellt haben, passen Sie die Zugstufendämpfung an, fahren Sie mit dem Fahrrad, und passen Sie die Zugstufendämpfung bei Bedarf erneut an.



Um die Ausfedergeschwindigkeit zu **verringern** (langsamere Rückkehr), drehen Sie den Zugstufeneinsteller im Uhrzeigersinn.



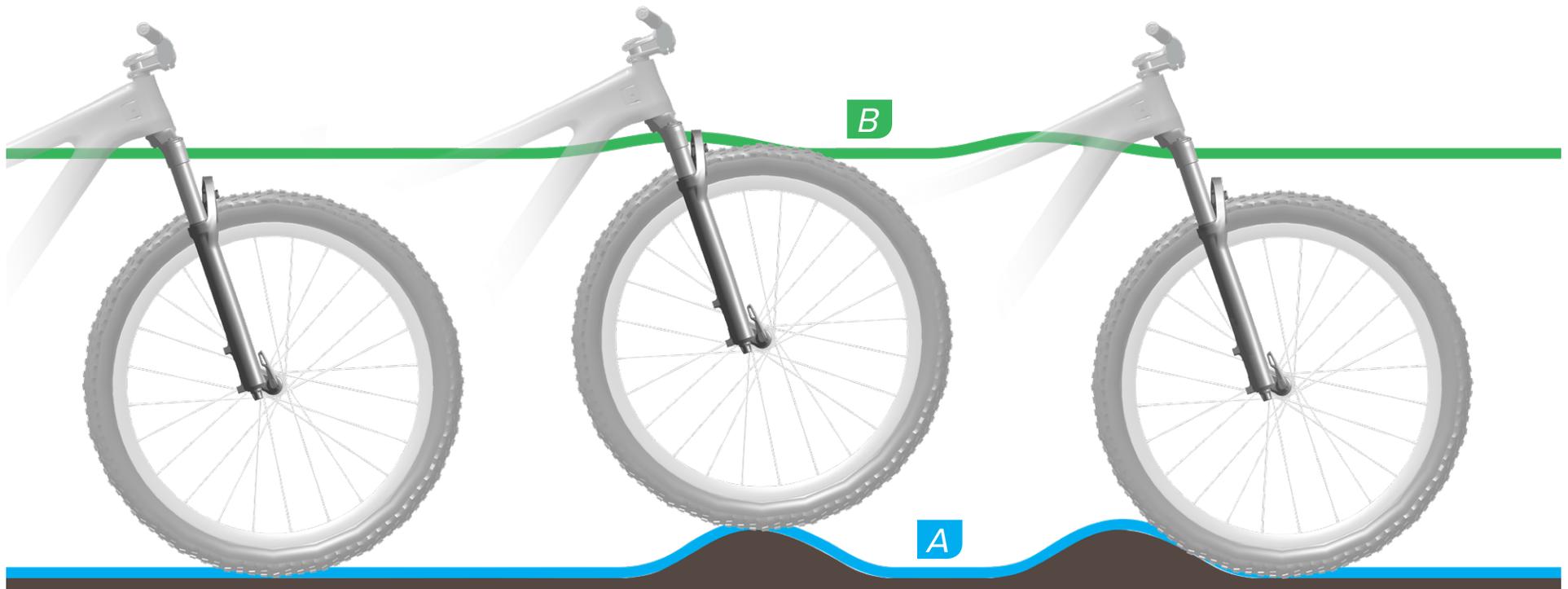
Um die Ausfedergeschwindigkeit zu **erhöhen** (schnellere Rückkehr), drehen Sie den Zugstufeneinsteller gegen den Uhrzeigersinn.

Zugstufe – Optimal

A Die Feder federt mit einer kontrollierten Geschwindigkeit aus und das Laufrad bleibt in Kontakt mit dem Boden.

B Gabelkopf, Lenker und Fahrer folgen beim Überfahren von Unebenheiten etwa dem Boden. Die Bewegung der Federung ist vorhersehbar und kontrolliert.

Einstellung – Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

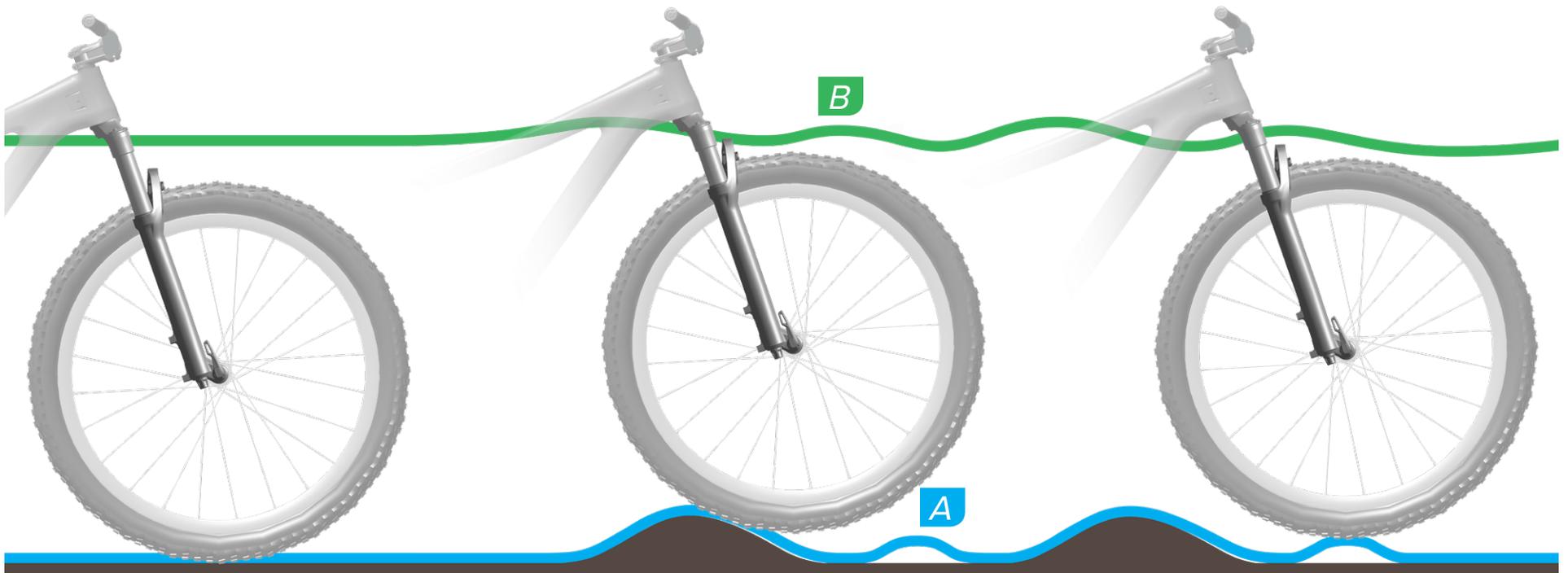
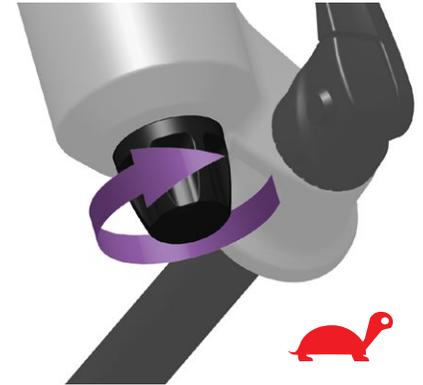


Zugstufe – Zu schnell

A Die Gabel federt zu schnell aus, wodurch ein „Pogo-Effekt“ entsteht, bei dem das Laufrad unkontrolliert vom Gelände abhebt. Traktion und Kontrolle werden beeinträchtigt.

B Gabelkopf und Lenker werden nach oben ausgelenkt, wenn das Laufrad vom Boden zurückspringt. Das Fahrergewicht wird unter Umständen unkontrolliert nach oben und hinten verlagert.

Einstellung – Drehen Sie den Zugstufeneinsteller im Uhrzeigersinn, um die Ausfedergeschwindigkeit zu verringern und Traktion und Kontrolle zu erhöhen.

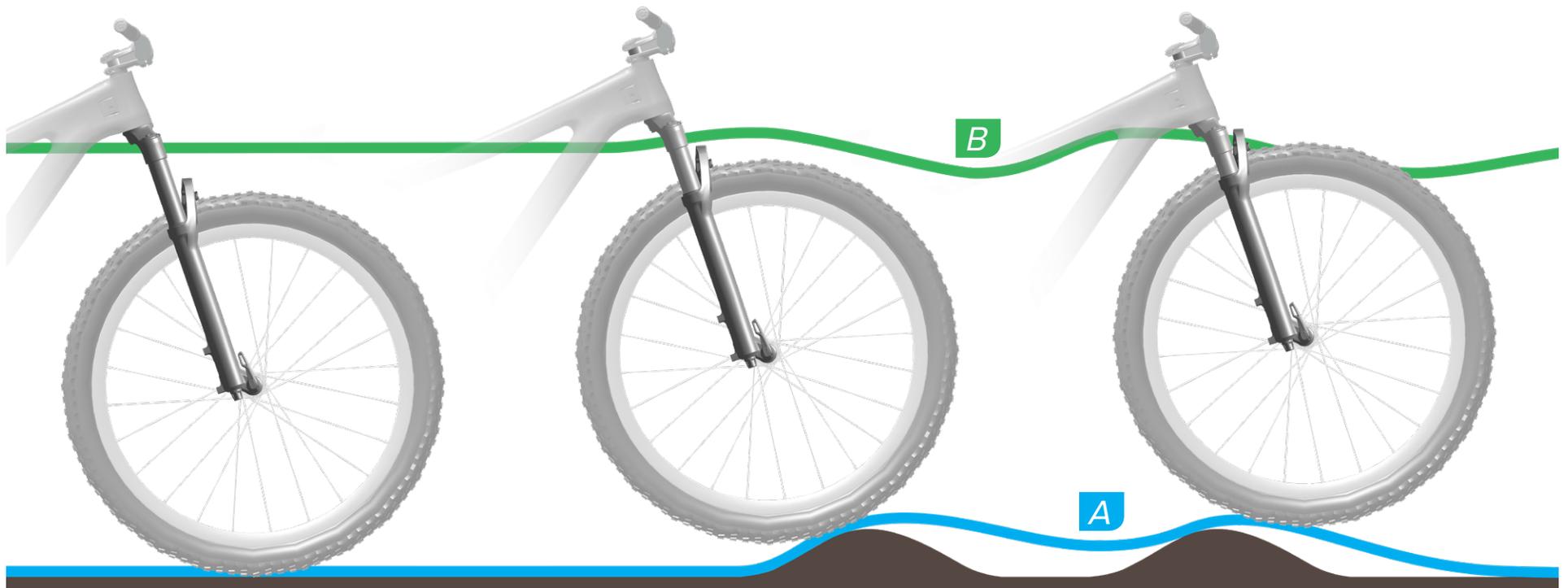


Zugstufe – Zu langsam

A Die Gabel federt nach dem Abfedern einer Unebenheit nicht schnell genug aus. Die Gabel bleibt auch über nachfolgende Unebenheiten hinweg eingefedert, wodurch sich der Federweg reduziert und die Härte der Stöße zunimmt. Verfügbarer Federweg, Traktion und Kontrolle nehmen ab.

B Die Gabel bleibt im eingefederten Zustand, wodurch Lenkkopf und Lenker eine niedrigere Position einnehmen. Das Fahrergewicht wird unter Umständen nach vorn verlagert.

Einstellung – Drehen Sie den Zugstufeneinsteller gegen den Uhrzeigersinn, um die Ausfedergeschwindigkeit zu erhöhen und die Leistung beim Überfahren von Unebenheiten zu verbessern.



Lowspeed-Druckstufendämpfung

Die Einstellung der Lowspeed-Druckstufen (LSC)-Dämpfung steuert die **Hubgeschwindigkeit** der Druckstufe, oder die Rate, mit welcher die Gabel bei langsamen Stößen einfedert. LSC beeinflusst das Abfedern von Unebenheiten und dessen Effizienz bei Gewichtsverlagerungen des Fahrers, Übergängen, Kurvenfahrten, gleichmäßigen Stößen durch Unebenheiten und beim Bremsen.

Erhöhte LSC-Dämpfung:

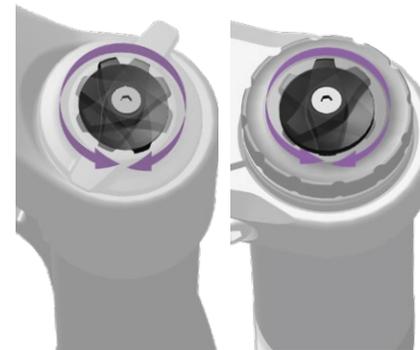
- Bewirkt, dass sich die Federgabel höher im Federweg bewegt. Dies erleichtert es dem Fahrer bei Fahrten über gleichmäßig hügeliges Gelände und durch Kurven, die Effizienz zu verbessern und den Schwung beizubehalten.
- Das Einfedern fühlt sich bei holprigerem Gelände eventuell etwas härter an.

Verringerte LSC-Dämpfung:

- Bewirkt, dass die Gabel schnell und problemlos einfedert. Dies erleichtert es dem Fahrer eventuell bei Fahrten über holprigeres Gelände, Schwung und Geschwindigkeit beizubehalten.
- Das Einfedern fühlt sich bei holprigerem Gelände eventuell etwas weniger hart an.

Die Einstellungen der LSC-Dämpfung zeigen weniger Wirkung bei Szenarien mit schnellen Dämpfungshüben. Drops und Stöße durch große Unebenheiten können den effektiven Kontrollbereich der LSC-Dämpfung übersteigen und dazu führen, dass die Federgabel, unabhängig von der Einstellung der LSC-Dämpfung, unvermittelt und schnell einfedert.

Erhöhen Sie die LSC-Dämpfung, um die Geschwindigkeit des Einfederhubs zu verringern und die Effizienz in hügeligem oder ebenem Gelände sowie beim Absteigen vom Sattel zu verbessern.



RLC / RC2 / RCT3



BOXXER® WC / TEAM



RC / RL



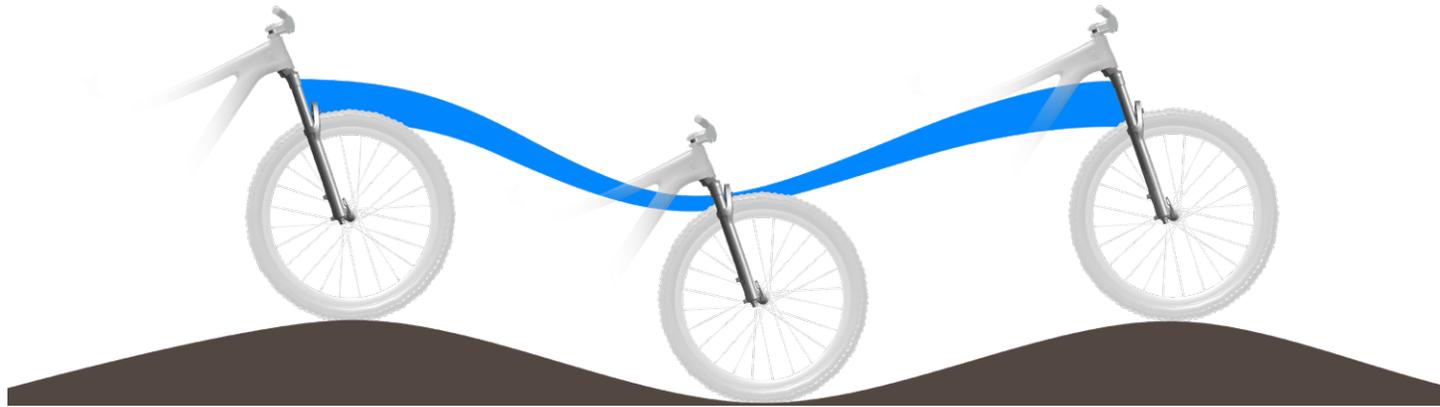
Um die Lowspeed-Druckstufendämpfung zu **erhöhen** (+) (**hart**), drehen Sie den Druckstufeneinstellring im Uhrzeigersinn.

Um die Lowspeed-Druckstufendämpfung zu **verringern** (-) (**weich**), drehen Sie den Druckstufeneinstellring gegen den Uhrzeigersinn.

Hügeliges Gelände

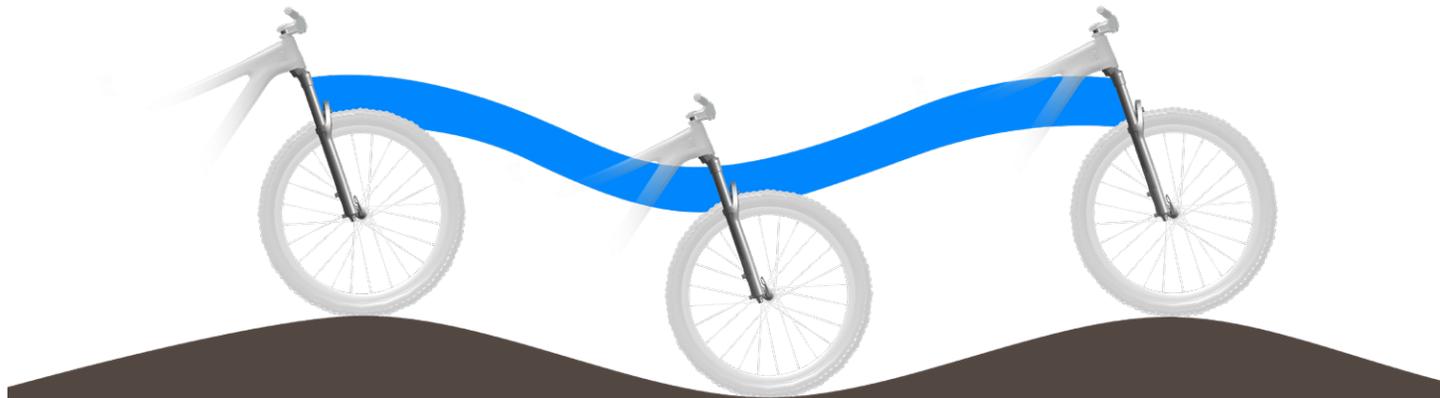
Lowspeed-Druckstufendämpfung – Offen / Zu weich

Die Gabel federt durch den Tiefpunkt des Geländes hindurch tief in den Einfederhub ein. Der Federweg ist schnell aufgebraucht, das Gewicht des Fahrers verlagert sich eventuell nach vorn, und das Fahrrad verliert eventuell etwas an Schwung.



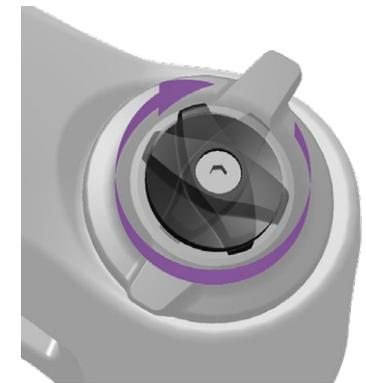
Lowspeed-Druckstufendämpfung – Mittel bis hart

Die Gabel wirkt dem Einfedern entgegen, verbleibt höher in ihrem Federweg und unterstützt den Fahrer dabei, die Geschwindigkeit beim Befahren des hügeligen Abschnitts des Geländes beizubehalten.



Einstellung:

Um die Effizienz in hügeligem und ebenem Gelände zu verbessern, drehen Sie den LSC- oder Druckstufeneinstellring im Uhrzeigersinn, um die Dämpfung und Härte der Druckstufe zu **erhöhen**, und die Geschwindigkeit des Einfederhubs zu **verringern**.

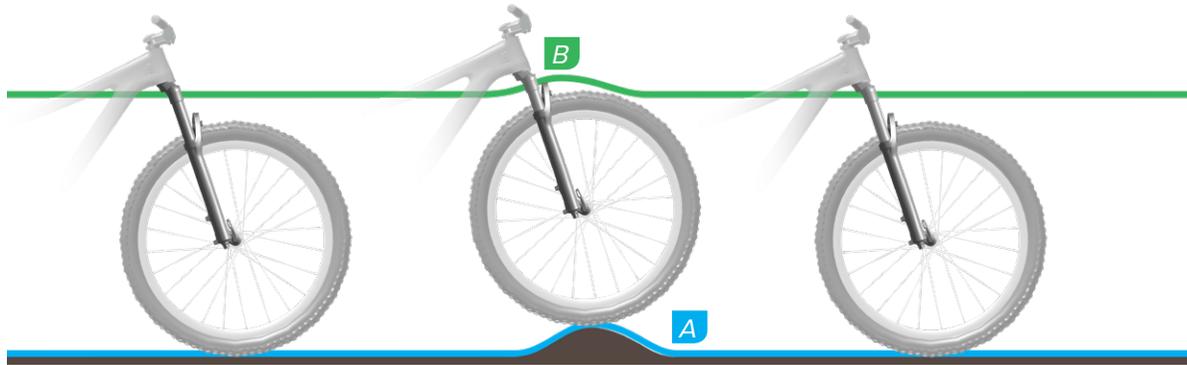


Unebenheiten

Lowspeed-Druckstufendämpfung – Weich bis mittel

A Beim Auftreffen auf die Unebenheit federt die Gabel schnell und ungehindert ein und federt die Unebenheit ab. Die Traction bleibt erhalten.

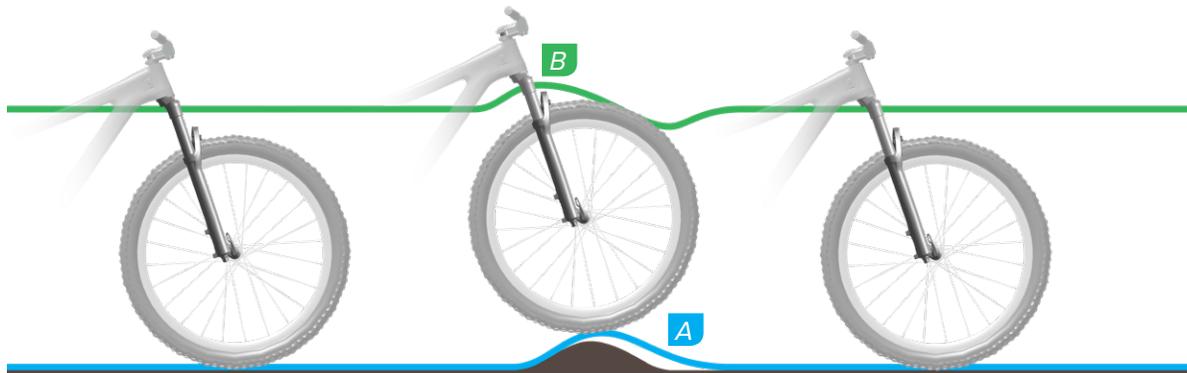
B Die Gabel reagiert schnell auf den Stoß. Lenkkopf und Lenker steigen beim Abfedern der Unebenheit leicht an.



Lowspeed-Druckstufendämpfung – Zu hart

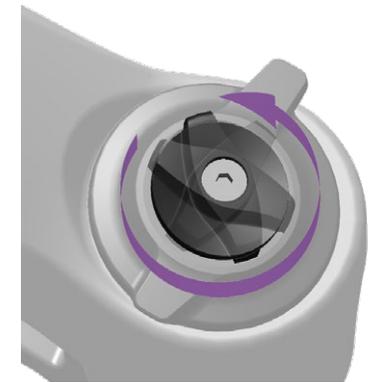
A Beim Auftreffen auf die Unebenheit federt die Gabel zu langsam ein und das Laufrad hebt von der Unebenheit ab. Die Traction nimmt ab.

B Lenkkopf und Lenker werden deutlich nach oben ausgelenkt, wodurch die Kontrolle beeinträchtigt werden kann.



Einstellung:

Um die Empfindlichkeit gegenüber kleinen Unebenheiten zu erhöhen, drehen Sie den LSC- oder Druckstufeneinstellung gegen den Uhrzeigersinn, um die Dämpfung und Härte der Druckstufe zu **verringern**, und die Geschwindigkeit des Einfederhubs zu **erhöhen**.



Highspeed-Druckstufendämpfung

Die Einstellung der Highspeed-Druckstufen (**HSC**)-Dämpfung steuert die **Hubgeschwindigkeit** der Druckstufe, oder die Rate, mit welcher die Gabel bei Szenarien mit schnellen Einfederhüben einfedert. HSC beeinflusst das Abfedern von Unebenheiten und dessen Effizienz bei großen und rechtwinkligen Hindernissen und bei Drops.

Größe und Form der Unebenheit sowie die Fahrgeschwindigkeit können Einfluss auf die Geschwindigkeit des Einfederhubs haben. Große und rechtwinklige/kantige Hindernisse lassen die Gabel unvermittelt und schnell einfedern. Stöße jeder Größe und Form führen bei höheren Fahrgeschwindigkeiten zu einem schnelleren Einfedern.

Höhere HSC-Dämpfung:

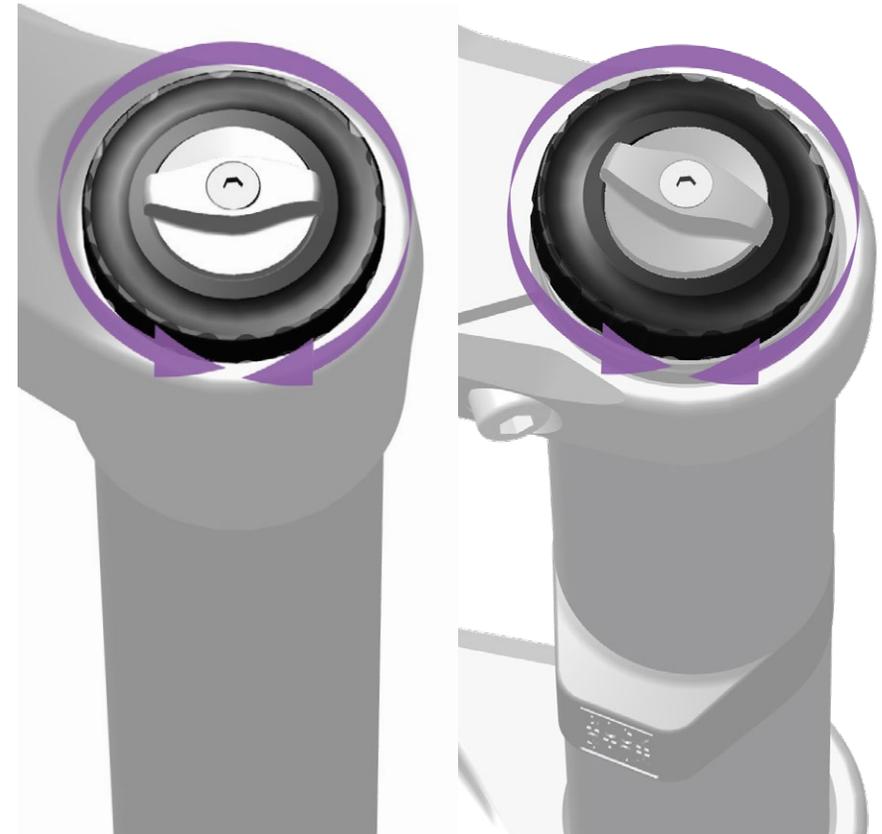
- Der bei holprigerem Gelände verwendete Federweg kann eingeschränkt sein und je nach Größe der Unebenheiten oder Höhe des Drops variieren. Dies kann beim Fahren über und durch größere Stöße ein vorzeitiges Durchschlagen verhindern.
- Das Einfedern fühlt sich bei holprigerem Gelände eventuell etwas härter an.

Verringerte HSC-Dämpfung:

- Bewirkt, dass die Federung problemlos einfedert. Dies erleichtert es dem Fahrer eventuell bei Fahrten über leicht holprigeres Gelände, Geschwindigkeit und Schwung beizubehalten.
- Lässt beim schnellen Fahren über und durch große Unebenheiten und Drops eventuell ein vorzeitiges Durchschlagen zu.
- Das Einfedern fühlt sich bei holprigerem Gelände eventuell etwas weniger hart an.

Die Einstellungen der HSC-Dämpfung zeigen weniger Wirkung bei Szenarien mit langsamen Dämpfungshüben. Gewichtsverlagerungen des Fahrers, Übergänge, Kurvenfahrten, gleichmäßigere Stöße und Bremsen erzeugen nicht genügend Kraft, um in den effektiven Kontrollbereich des HSC-Dämpfers einzudringen.

Erhöhen Sie die HSC-Dämpfung, um bei mittleren bis großen Stößen und sehr aggressivem Gelände die Hubgeschwindigkeit der Highspeed-Druckstufe zu verringern.



RC2

Um die Highspeed-Druckstufendämpfung zu **erhöhen** (+) (**hart**), drehen Sie den HSC-Einstellring im Uhrzeigersinn.

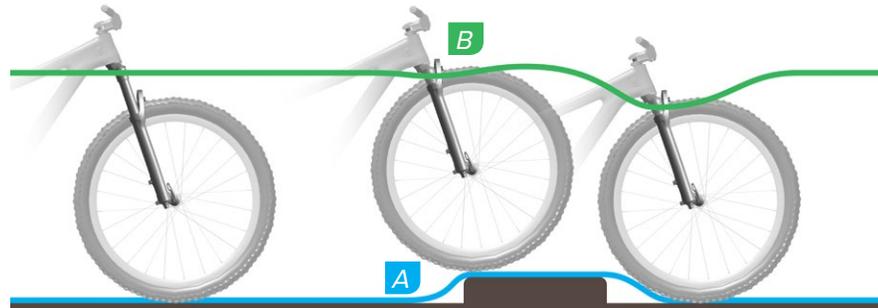
Um die Highspeed-Druckstufendämpfung zu **verringern** (-) (**weich**), drehen Sie den HSC-Einstellring gegen den Uhrzeigersinn.

Rechtwinklige Hindernisse und Drops

HSC-Dämpfung – Weich

A Die Gabel federt schnell und ungehindert durch den gesamten Federweg ein. Die Gabel kann durchschlagen, während die Stöße voll aufgenommen werden.

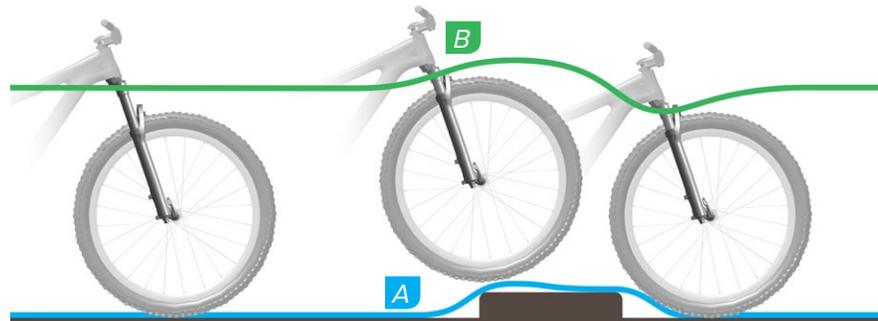
B Gabelkopf und Lenker fallen deutlich, wenn die Gabel voll einfedert oder durchschlägt.



HSC-Dämpfung – Mittel

A Die Gabel federt durch ihren gesamten effektiven Federweg ein und nimmt den Aufprall kontrolliert auf. Die Nutzung des gesamten Federwegs kann von der Fahrgeschwindigkeit und Größe der Unebenheit abhängen.

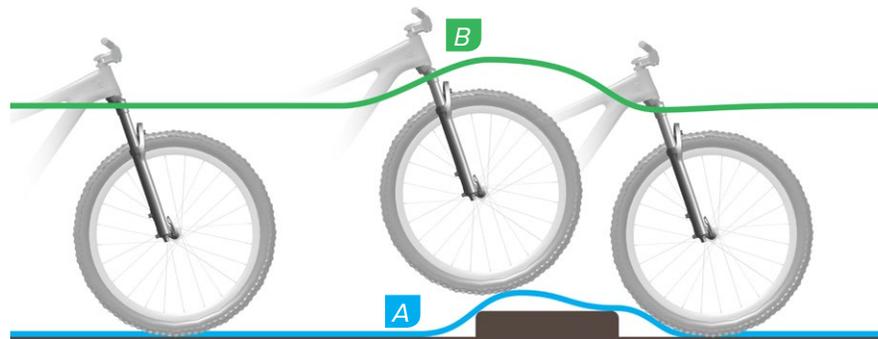
B Gabelkopf und Lenker steigen beim Aufprall moderat an und fallen nach dem Drop moderat ab.



HSC-Dämpfung – Hart

A Die Gabel wirkt dem Einfedern entgegen, und die Aufprallkraft kann auf den Fahrer übertragen werden. Die Gabel federt teilweise ein und schlägt nicht durch. Die Nutzung des gesamten Federwegs hängt von der Fahrgeschwindigkeit und Größe der Unebenheit ab.

B Gabelkopf und Lenker werden beim Aufprall unvermittelt nach oben ausgelenkt und fallen nach dem Drop nur minimal ab, da die Gabel dem Einfedern entgegenwirkt.

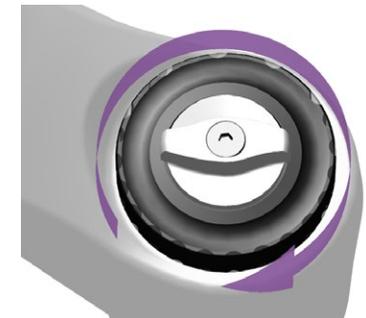


Einstellung:

Drehen Sie den HSC-Einstellring gegen den Uhrzeigersinn, um die Dämpfung der Druckstufe zu **verringern** und die Hubgeschwindigkeit zu **erhöhen**.

Drehen Sie den HSC-Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Dämpfung der Druckstufe zu **erhöhen** und die Hubgeschwindigkeit zu **verringern**.

Beginnen Sie mit einer **mittleren** Einstellung und nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor. Größere Unebenheiten und Drops sowie eine höhere Fahrgeschwindigkeit lassen in der Regel eine härtere HSC-Einstellung zu.



Schwellenfunktion (Pedal)

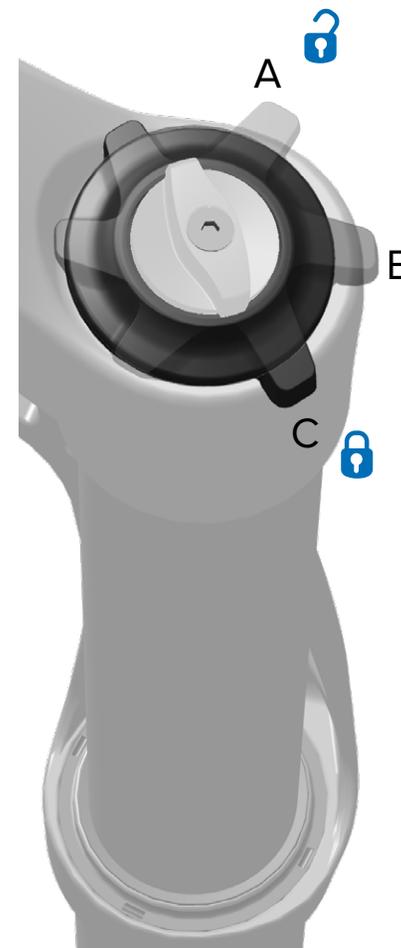
Schwellen (Pedal)-Modi verhindern das Einfedern der Federgabel, bis eine **mittlere** bis starke Stoß- oder Abwärtskraft auftritt. Schwellenmodi erhöhen die Effizienz in ebenem Gelände.

Verwenden Sie die Schwelleneinstellungen **Pedal** und **gesperrt**, um die Tritteffizienz in flachem, hügeligem, ebenem oder leicht holprigem Gelände zu verbessern. Im Pedal- oder gesperrten Modus führen höhere Geschwindigkeiten des Fahrrads beim Auftreffen auf eine Unebenheit zu höheren Aufprallkräften, wodurch die Gabel einfedert und die Unebenheit abgedefert wird.

- Wenn sich der Schwellen-Einstellring in der **(A) offenen** Position (am Anschlag gegen den Uhrzeigersinn) befindet, federt die Federgabel schnell und ungehindert durch ihren gesamten Federweg ein.
- Wenn sich der Schwellen-Einstellring in der **(B) Pedal**-Position befindet, wirkt die Federgabel einem Einfedern entgegen, bis eine **mittlere** Stoß- oder Abwärtskraft auftritt.
- Wenn sich der Schwellen-Einstellring in der **(C) gesperrten** (am Anschlag im Uhrzeigersinn) Position befindet, wirkt die Federgabel einem Einfedern in ihren Federweg entgegen, bis eine **starke** Stoß- oder Abwärtskraft auftritt.

Um die Schwellenfunktion zu aktivieren, drehen Sie den Einstellring in die Positionen **Pedal** oder **gesperrt**.

An Gabeln, die mit einer Fernbedienung ausgestattet sind, kann die Schwellenfunktion jederzeit während der Fahrt über die am Lenker befestigte Fernbedienung betätigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Fernbedienungsanleitung unter www.sram.com/rockshox/component/remotes.



RCT3 – CHARGER



RCT3 – MOTION CONTROL™

Sperrfunktion

Der Sperrmodus verhindert, dass die Gabel einfedert. Verwenden Sie den Sperrmodus, um die Tritteffizienz in ebenem Gelände zu maximieren.

- Wenn sich der Sperren-Einstellung in der **offenen** Position (am Anschlag gegen den Uhrzeigersinn) befindet, kann die Federgabel schnell und ungehindert durch ihren gesamten Federweg einfedern.
- Wenn sich der Sperren-Einstellung in der **gesperrten** (am Anschlag im Uhrzeigersinn) Position befindet, wirkt die Federgabel einem Einfedern in ihren Federweg entgegen, bis eine **starke** Stoß- oder Abwärtskraft auftritt.

Um den Sperrmodus zu aktivieren, drehen Sie den Einstellring im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Um den Sperrmodus zu deaktivieren, drehen Sie den Einstellring gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

An Gabeln, die mit einer Fernbedienung ausgestattet sind, kann die Sperrfunktion jederzeit während der Fahrt über die am Lenker befestigte Fernbedienung betätigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Fernbedienungsanleitung unter www.sram.com/rockshox/component/remotes.



RLC



RL



RL



RL / TK



RL / TK - Paragon™

Compliance- und Blow-Off-Funktion

Der Sperrmodus bietet dem Fahrer wichtige Vorteile, wenn er aktiviert ist – **Compliance-** und **Blow-Off-Funktion**.

Motion Control™ und Turnkey™

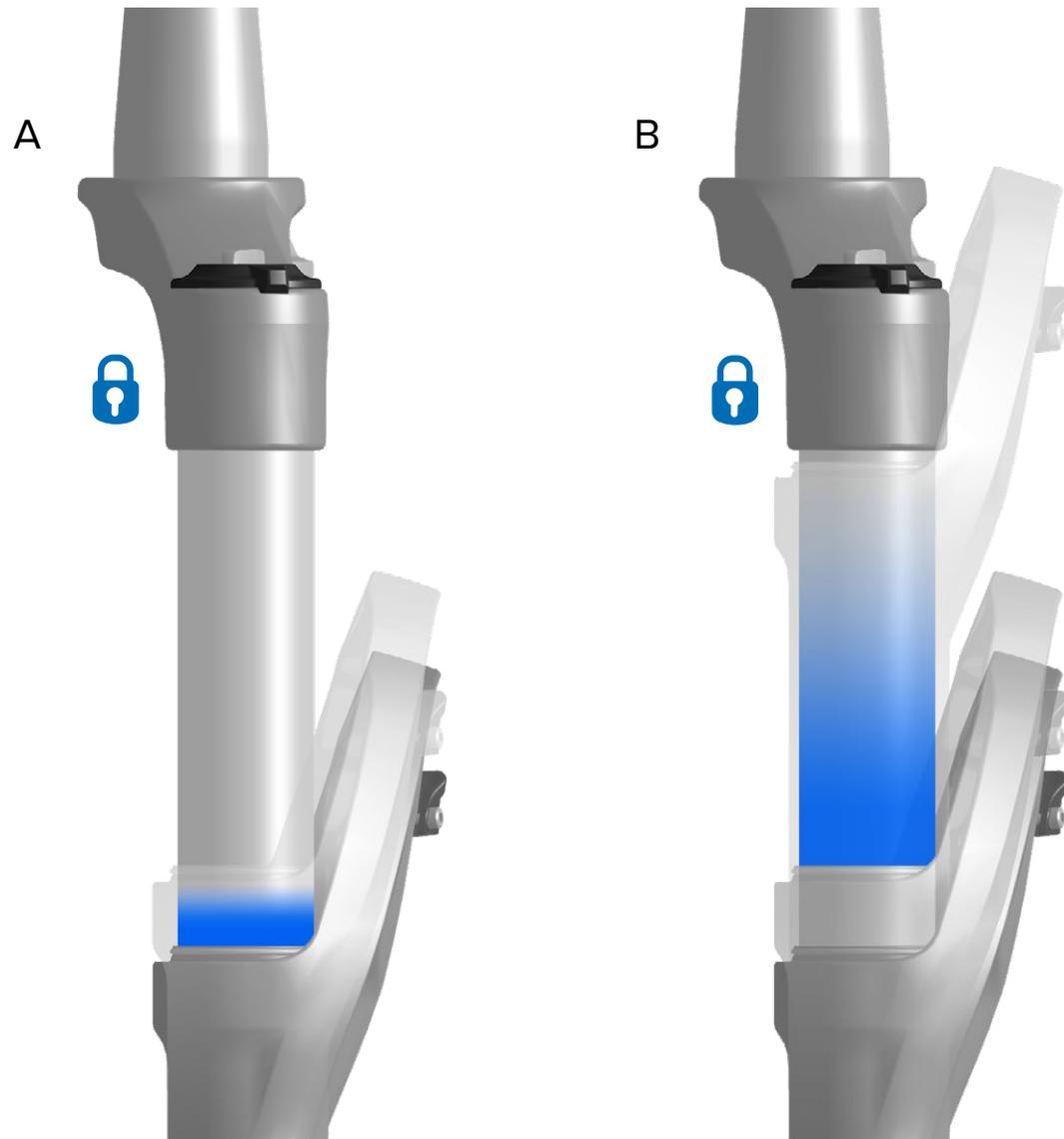
(A) Compliance – Eine festgelegte Federgabelbewegung, die in der **gesperrten** Position bei kleinen Unebenheiten die Traktion und Kontrolle verbessert.

Im gesperrten Zustand verhindert etwas Compliance, dass das Laufrad nach einem Aufprall abhebt, was zum Beibehalten der Traktion beiträgt.

Charger Damper™, Charger 2 Damper™, Motion Control und Turnkey

(B) Blow-Off – Ein Ventil im Druckstufendämpfer, das der Federgabel ein sicheres Einfedern ermöglicht, wenn bei einem Aufprall eine Kraft auftritt, die größer als die Sperrkraft des Ventils ist, wie bei einem Drop oder einer großen Unebenheit.

Durch das Blow-Off-Ventil (Abblaseventil) kann die Federgabel einfedern, ohne dass der Dämpfer intern beschädigt wird.



Abstimmung des Durchschlagverhaltens von Luftfedern – Bottomless Tokens™

An ausgewählten RockShox®-Luftfedergabeln, die zur Aufnahme von Bottomless Tokens, welche das Volumen der Luftfeder reduzieren, geeignet sind, kann die Luftfeder-Kennlinie am Ende des Hubs, oder der Durchschlagwiderstand, angepasst werden.

Bottomless Tokens reduzieren das Volumen der Luftfeder und erhöhen den Durchschlagwiderstand. Ein reduziertes Volumen erhöht, zusammen mit der richtigen Nachgiebigkeit, die Federkennlinie in der Mitte und am Ende des Hubs, ohne die Nachgiebigkeit und die Empfindlichkeit gegenüber kleineren bis mittleren Unebenheiten nennenswert zu beeinflussen. Eine höhere Federkennlinie am Durchschlag kann bei größeren Drops oder schnellen holprigen Strecken, wo die Gabel fast den gesamten Federweg ausnutzt, von Vorteil sein.

Wenn die Nachgiebigkeit richtig eingestellt ist und die Gabel schnell und häufig durchschlägt, versuchen Sie Bottomless Tokens hinzuzufügen, bis Sie das gewünschte Durchschlagverhalten gefunden haben.

Wir empfehlen, dass Sie das Verfahren zur Einstellung der [Nachgiebigkeit](#) wiederholen und entsprechende Anpassungen an der Dämpfung vornehmen, nachdem Sie Tokens ein- oder ausgebaut haben. Das Hinzufügen von Tokens kann dazu führen, dass die Gabel schneller ausfedert; zum Ausgleich muss eventuell die Zugstufendämpfung erhöht werden.

Um eine Beschädigung der Gabel zu vermeiden, darf die maximal zulässige Anzahl an installierten Tokens **nicht** überschritten werden. Die maximal zulässige Anzahl an Tokens für Ihre Gabel finden Sie im Dokument *RockShox Front Suspension Oil, Air, Coil, Token, and Specification* (Spezifikationen für Federgabeln – Ölmenge, Luftdruck, Federrate, Bottomless Tokens und Technische Spezifikationen) unter www.sram.com/service.

Eine komplette Liste der verfügbaren Bottomless Tokens™ finden Sie im *RockShox-Ersatzteilkatalog* unter www.sram.com/service.

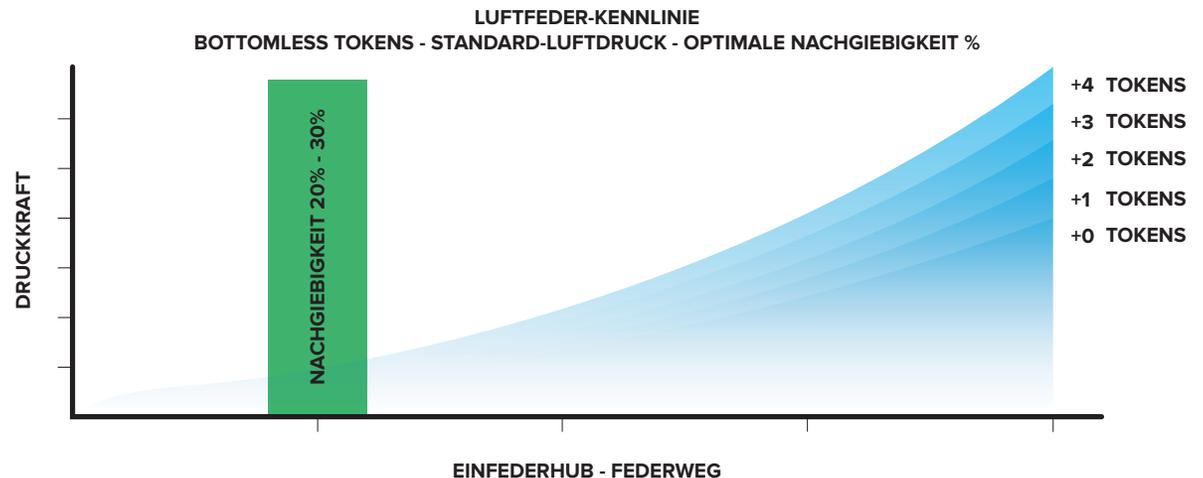
Die Verfahren zum Ein- und Ausbau von Bottomless Tokens finden Sie in der Wartungsanleitung für Ihre Gabel unter www.sram.com/service.



Dual Position Air™ – Bottomless Tokens



Solo Air™ und DebonAir™ – Bottomless Tokens



Gabelmodelle und Dämpfereinstellungen

Gabelmodell	Dämpfer	Dämpfereinstellungen					
		Zugstufe	Lowspeed-Druckstufe	Highspeed-Druckstufe	Schwelle	Sperre	Fernbedienung
BoXXer™ World Cup (RC2)	Charger 2 Damper™	✓	✓	✓	-	-	-
RC2	Charger 2 Damper	✓	✓	✓	-	-	-
RCT3	Charger 2 Damper	✓	✓	-	✓	-	-
RCT R	Charger 2 Damper	✓	✓	-	✓	-	✓
RLC	Charger 2 Damper	✓	✓	-	-	✓	-
RLC R	Charger 2 Damper	✓	✓	-	-	✓	✓
BoXXer World Cup/Team	Charger Damper™	✓	✓	-	-	-	-
BoXXer Charger RC	Charger Damper RC	✓	✓	-	-	-	-
Charger RC	Charger Damper RC	✓	✓	-	-	-	-
BoXXer RC	Motion Control™	✓	✓	-	-	-	-
XX™	Motion Control	✓	-	-	-	✓	✓
RC	Motion Control	✓	✓	-	-	-	-
RC R	Motion Control	✓	✓	-	-	-	✓
RL	Motion Control	✓	✓	-	-	✓	-
RL R	Motion Control	✓	✓	-	-	✓	✓
TK	TurnKey™	✓	-	-	-	✓	-
TK R	TurnKey	✓	-	-	-	✓	✓

SRAM®

www.sram.com



UNTERNEHMENSSTZ ASIEN
SRAM Taiwan
No. 1598-8 Chung Shan Road
Shen Kang Hsiang, Taichung City
Taiwan R.O.C.

WELTWEITER HAUPTSITZ
SRAM LLC
1000 W. Fulton Market, 4th Floor
Chicago, Illinois 60607
USA

UNTERNEHMENSSTZ EUROPA
SRAM Europe
Paasbosweg 14-16
3862ZS Nijkerk
The Netherlands